

Diessner Fertigkleister

Kleber für Raufasertapeten



Tapetenkleber für Raufasertapeten

- Super Klebkraft
- Verarbeitungsfertig, leicht verarbeitbar
- Dispersionsverstärkt
- Wasserverdünnbar
- Homogene Konsistenz
- Transparent auftrocknend
- ELF= Emissionsminimiert, lösemittel- und Weichmacherfrei
- Umweltschonend
- Geruchsarm
- Diffusionsfähig

Verwendungszweck

Zum Verkleben von allen handelsüblichen Raufasertapeten.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Zellulose und Kunststoffdispersion nach DIN 55945
Farbton	Milchig-transparent
Gebindegröße	16 kg Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Anbruchgebinde gut verschließen und möglichst bald verbrauchen. Ungeöffnet, ab Herstellungsdatum ein Jahr lagerstabil.
Verbrauch	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes 200- 250 g/m ² . Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	BSW 20
Gefahrenkennzeichnung	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Deklaration der Inhaltsstoffe	Zelluloseleim, Wasser, Dispersion, Additive, Konservierungsstoffe
VOC Gehalt	Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 0,1 g/l
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten

Diessner Fertigkleister

Kleber für Raufasertapeten

und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.

Verarbeitungsrichtlinien

Verarbeitung

Mit handelsüblichen Bürsten oder per Kleistergeräte satt und gleichmäßig auf die Tapetenbahnen-Rückseite auftragen und die Tapeten an den Kanten genau zusammenlegen. Je nach Raufasertyp unterschiedlich lang (meist ca. 5 – 10 Minuten) weichen lassen. Vor Verarbeitung die Hinweise der Raufaserhersteller beachten. Überschüssigen Kleister auf den Oberseiten der Tapetenbahnen nach der Verklebung mit einem feuchten Schwamm entfernen.

Auftragsverfahren

Handelsübliche Bürsten, Kleistergeräte (z. B. Tapofix Einstellstufe = 1,5 –2).

Verarbeitungstemperatur- untergrenze

+ 5° C Untergrund- und Umgebungstemperatur.

Trockenzeit

Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12-16 Stunden trocken und überstreichbar. Niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten

Die Mengeneinstellung am Kleistergerät ist durch eine Materialauftragsprobe zu überprüfen bzw. auf die Raufaserqualität, den Wanduntergrund und auf die eigenen Wünsche einzustellen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Die Untergründe müssen eben, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt 001 beachten. Stark oder ungleichmäßig saugfähige Untergründe mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund so egalisieren das die Flächen schwach saugfähig eingestellt sind Anstelle des Diessner Hydrosol-Tiefgrund kann auch mit verdünntem Fertigteigkleister das Saugvermögen egalisiert werden.

Hinweise gipshaltige Spachtel

Diessner Fertigkleister

Kleber für Raufasertapeten

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen (Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel) auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Diessner Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.